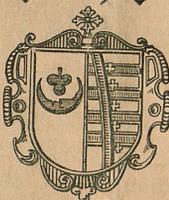


# General-Anzeiger

Er scheint  
wöchentlich 3mal: Dienstag,  
Donnerstag und Samstagabend.

Bezugspreis  
jährlich für 1000 1/2 M., durch  
den in Kemberg 1,10 M., in Heiden,  
Am, Ansbach, Regensburg, Bamberg 1,15 M.,  
und durch die Post 1,24 M.

für Kemberg,  
Bad Schmiedeberg  
und Umgegend.



Verbindungsblatt  
Königl. u. städt. Behörden  
sowie vieler Gemeinden.

Inzerate  
kosten die fünfgeheftene Beilage  
oder deren Raum 12 Pf.  
Beilagen  
erscheinen wöchentlich: Achteiliges  
Unterhaltungsblatt und des „Land-  
manns Sonntagsglatt“.  
Einzelnnummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 1.

Kemberg, Donnerstag, den 1. Januar 1914.

16. Jahrg.

## Neujahr.

Die Schloßerglocken, die dem alten Jahr den Abschiedsruf bringen und das neue Jahr einläuten, haben einen eigenen Klang! Bzw. sind sie jähren, jähren auf denselben Ton gestimmt und doch klingen sie jedes Jahr verschieden. Mal tönt die Truerglocke, mal die Feuertengelocke lauter; mal weinet dich der Glockenklang so tief, daß du deinen nächsten, mal weckt er lauten Jubelton in deinem Herzen! Wie steht es mit dir bei diesem Jahresanfang? Was läuten dir die Glocken aus und was läuten sie dir ein? Ueberdies noch einmal das vergangene Jahr, laß noch einmal die Hauptpunkte an deinem geistigen Auge vorbeiziehen, denk auch noch mal an all die Tiefpunkte, an denen es wahrlich auch nicht geht, danke für die einen und tue ehrliche Buße im Blick auf die anderen. So gewiß jene nicht dein Verdienst sind, so sicher sind diese fast alle deine Schuld. Denk an dein Tun und Lassen im vergangenen Jahr; darfst du es auf die Habenliste deines Lebens oder mußt du es auf die Sollseite buchen? Denk an die Menschen, die das vergangene Jahr dir gab und nahm, was du von diesem empfangst und was du ihnen nimmst. Denk an deines Gottes Forderungen, an denen das verfllossene Jahr gewiß nicht arm war.

Und was läuten die Glocken für dich ein? Vieles oder Leides, Freude oder Schmerz? Gott sei Dank, daß ein Schleier über dein Leben liegt! Gott weiß es, worin er unsere Zukunft in Dunkel hält. Er will unsere freie Entscheidung, unsere unabhängige Selbstbestimmung, er stellt uns mit vollem Bewußtsein am Anfang jedes Jahres vor unendlich viele Möglichkeiten, die uns zum Heil und Frieden dienen sollen, wenn wir sie nur recht benutzen. Carpe diem! Reiche den Tag, nütze das kommende Jahr recht aus. Stelle dir es unter das Gebot: „Was ich gelebt, o Herr, das bedeute zu, was ich noch leben soll, regiere du!“ dann kann, dann wird es ein annus domini, ein Jahr des Heils und des Segens für dich werden.

## Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 31. Dezember 1913

### An unsere Leser!

Mit der vorliegenden Nummer beginnen wir einen neuen Jahrgang. Es drängt uns, heute an dieser Stelle allen unseren Abonnenten, Ankerenten, Geschäftsfreunden und Mitarbeitern den Dank für die lasterkräftige Unterstützung auszusprechen, deren wir uns von ihrer Seite während der letzten zwölf Monate erfreuen durften. Die freundliche Aufnahme und Förderung, die unser Blatt auch im verflossenen Jahre gefunden hat, soll uns ein weiterer Ansporn sein, nach wie vor an der Vervollständigung und Weiterausgestaltung der Zeitung zu arbeiten. Allen jedoch, die uns im verflossenen Jahre hilfsreich zur Seite gestanden haben, legen wir die herzlichste Bitte ans Herz, uns auch im kommenden Jahre das bisher bewiesene Vertrauen nicht verlegen zu wollen. Wir bitten unserer Versicherung Glauben zu schenken, daß auch uns das Wohl und Beste unserer Freunde am Herzen liegt. In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Lesern in echt treuer deutscher Art ein

fröhles, gelundes, glückliches  
neues Jahr!

\* Die enormen Schneemassen, welche in der vergangenen Nacht hier wie in allen Teilen Deutschlands niedergegangen sind, haben umfangreiche Ruherstörungen zur Folge gehabt. Ein ganzes Meer von Äckern ist beschneit, die Getreide frei zu machen. Auch in den Großstädten bietet sich hierdurch eine willkommene Arbeitsgelegenheit für viele Tausende.

Vergeht die flatternden und darben-  
den Vögel nicht!

§ Die Genehmigung der vom Gemeinde-  
kirchenrat in Kemberg am 2. Oktober und von  
den vereinigten kirchlichen Körperschaften am  
9. Oktober beschlossenen neuen Ordnungen für  
die kirchliche Versorgung der evangelischen Ge-

meinde in Pöbbitz, Seelsorge, Unterricht, Amts-  
handlungen durch das Kgl. Konsistorium ist  
noch kurz vor Jahreschluss eingetroffen. Die  
neuen Ordnungen treten am 1. Januar 1914  
in Kraft. Von diesem Tage an umfaßt der  
Seelsorgebezirk des Propstes die Kreuz-, An-  
halter-, Töpfer-, Burg-, Mauerstraße (diese  
nur von der Burg- bis zur Leipzigerstraße)  
und den Markt. Der Seelsorgebezirk des  
Heren Pfarres Meyer umfaßt die Leipziger-  
straße. Alle übrigen Straßen und Stadtteile  
fallen dem Archidiakonats zu. Näheres wird  
noch mitgeteilt.

Merseburg, 30. Dezbr. (Selbstmord eines  
Komiters.) Der bekannte Komiter Emil Römer,  
der als Mitglied der Leipziger Seidel-Singer  
stets mit großem Erfolge auftrat, hat in Mer-  
seburg in einem Schwermutsanfall seinem Le-  
ben durch Erhängen ein vorzeitiges Ziel ge-  
setzt. Der Mann, der so viele Tausende lachen  
machte, war selber ein erster Mann, der  
schließlich sein Leben wegworf, weil es ihm  
eine Bürde dünkte, die er nicht mehr tragen  
zu können. Mit zunehmender Schwere-  
richtigkeit wuchs seine Schwermut; und während  
noch der ihm gespendete Beifall den Theater-  
saal durchbrauste, starb er hinter den Kulissen  
den Freitod!

Berlin, 30. Dezember. Heute morgen trat  
hier ein starker Schneefall ein, der alsbald  
Verkehrsstörungen verursachte. Aus verschiede-  
nen Orten Norddeutschlands wird heftiger  
Schneefall gemeldet. In Swinemünde trat  
außerdem hochwasser ein. Das Lohrweil und  
verschiedene angrenzende Straßen in Swine-  
münde stehen teilweise unter Wasser. In Bad  
Altheide ertranken gestern abend beim Einbo-  
ten von Regen 4 Fische. Einer namens Garmot  
ist Vater von 13 Kindern.

## Eingefandt.

Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Artikel  
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Wo man singt, da laß dich nieder,  
Wo Menschen wollen keine Wieder.

Als unser Dr. M. Lutzer in Eichenau als  
„Karrdenbesitzer“ singend durch die Straßen

zog, da nahm ihn eine Frau Gotta mit Liebe  
und Freundschaft in ihr Haus auf. Diese  
Frau Gotta hat sich in vielen Städten, wenn  
auch in etwas veränderter Form bis in diese  
Zeit erhalten. Auch Kemberg, das sich mit  
Stolz zu den Lutherstädten zählen darf, hat  
diese Sitte treu bewahrt; denn auch hier wird  
unser Dr. Stadtfische bei den Gottesdiensten  
und kirchlichen Handlungen wesentlich durch  
die treue Mitarbeit der Chorfrauen unterstützt.  
Es ist gewiß eine harte und schwere Arbeit  
dieser Frauen, und so halten sie es deshalb  
für selbstverständlich, daß ihre Tätigkeit von  
der Gemeinde mit Liebe und Güte vergolten  
wird. Das hat sich leider bei den letzten Sin-  
gungsgängen nicht bewahrt. Unser Feind  
sprach: „Lasset die Kinderlein zu mir kommen.“  
Dagegen redete grob und barsch ein Herr in  
der Weinbergstraße: „Was wollt ihr dumme  
Bettel . . .“ und trieb die Frauen mit einem  
Stoß vom Hofe. Das nenne ich hartzigheit.  
Und diese Verloßlosigkeit zeigte auch die meiste  
Anwohnerschaft der Mühlstraße, die mit ihren  
verschlossenen Herzen zugleich auch die Türen  
verriegelten. In der Leipzigerstraße konnte  
eine Frau das zum Ausgießen des Wassers  
benutzte Gefäß nicht schnell genug los werden,  
stellte es in die Haustür, verschwand und  
schleppte zu. Den guten Leuten kann ich  
schon jetzt verraten, daß die Chorfrauen bei  
den wiederkehrenden Neujahrsgängen die be-  
treffenden Häuser unberücksichtigt lassen werden.  
Allen offenen und liebevollen Herzen aber sei  
inmiger Gedank für die steten und großen  
Geldstücke, womit sie die Schiller bedacht haben.

## Kirchliche Nachrichten.

Neudorf, 1. Januar 1914  
Vorn. 9 Uhr: Propst Lic. Madols.  
Nachm. 2 Uhr: Archid. Schülze.

Ein Wandkalender für 1914 ist der heu-  
tigen Nummer unserer Zeitung als Gratis-  
beilage beigelegt. Möge das neue Jahr, in  
dem er unseren Leserinnen und Lesern ein  
treuer Begleiter sein soll, jedem Empfänger  
nur frohe und glückliche Tage bringen!

## Bekanntmachung.

Es wird den Hausgegnen hierdurch in Erinnerung gebracht, daß  
sie nach der Straßenpolizeiverordnung verpflichtet sind, die an den Häusern  
vorüberführenden Bürgersteige und Gassen von Eis und Schnee freizuhalten  
und bei einwirkendem Glätteis die Bürgersteige und Straßen längs ihrer  
Grundstücke mit zweckentsprechendem Material zu bestreuen haben.  
Kemberg, den 30. Dezember 1913.

Die Polizeiverwaltung, Dr. Scheffer

## Bekanntmachung.

Bei uns ist ein Brief der Witwe Labwig aus Ottumma im Staate  
Iowa (Amerika) eingegangen, der anscheinend für einen Kemberger Bürger  
bestimmt war.  
Da wir möglichst rasch in den Besitz der an uns gerichteten Mittei-  
lungen zu gelangen wünschen, ersuchen wir, die Briefe bei uns umzutauschen.  
Kemberg den 27. Dezember 1913

Der Vorstand der Stadtparafasse, Dr. Scheffer

## Bekanntmachung.

Die Militärfähigen, welche hiesiger Stadtgemeinde angehören,  
aber welche sich nur vorübergehend hier aufhalten, werden, falls über ihre  
Militärfähigkeit noch nicht endgültig entschieden ist, auf Grund der Be-  
stimmungen der deutschen Wehrordnung aufgefordert, in der Zeit

vom 2. bis zum 15. Januar n. Js

behufs Eintragung in die Stammmrolle beim unterzeichneten Magistrat sich  
zu melden.

Ältern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren der Militärfähigen  
haben dafür zu sorgen, daß die Anmeldung erfolgt. Können die Militärfähigen  
sich nicht persönlich anmelden, so haben die Ältern, Vormünder,  
Lehr-, Brot- oder Fabrikherren derselben die Anmeldung zu bewirken. Die  
nicht in Kemberg geborenen Militärfähigen haben ihre hiesigen amtlichen  
Geburtsurkunden, alle Militärfähigen älterer Jahrgänge aber die bereits er-  
haltenen Lösungsscheine vorzulegen. Die Nichtanmeldung zieht eine Strafe  
bis zu 30 M. nach sich.

Die Militärfähigkeit beginnt mit dem 1. Januar des Kalenderjahres, in  
welchem der Wehrpflichtige das 20te Lebensjahr vollendet und dauert so  
lange, bis über die Dienstpflicht der Wehrpflichtigen endgültig entschieden ist.  
Kemberg, den 31. Dezember 1913.

Der Magistrat, Dr. Scheffer.

Ein gut erhaltenes  
**Kind- u. Schlitten**  
ist zu verkaufen bei  
W. Vetter, Reuden

Einem kleinen  
**Laustschlitten**  
verkauft  
Albert Hamann

Freisches, fettes  
**Kind- und  
Schweinefleisch**  
Kaffee Rippelpeier  
sowie Kollschinken  
Schlackwurst  
empfiehlt  
Ewald Bollmann

Prima  
**Kind- u. Kalbfleisch**  
Kaffee Rippelpeier  
Rohen und gekochten Schinken  
Mortadella  
H. Teewurst  
Bockwurst  
Knoblauchwurst  
Wiener Würstchen  
div. Aufschnitt, in bekannter  
Güte. Auf Wunsch garnierte  
Schüssel.  
R. Krausemann

Festste  
**Murcia=Apfelsinen**  
füße Früchte  
frisch eingetroffen, empfiehlt  
D. Niendorf

**Vaterl. Frauenverein der Parochie Gotta**  
Sonntag, den 4. Januar, nachmittags 2 Uhr  
Kantine Gutes

**Kemberg = Schützenhaus**  
Einlaß Anfang  
7 Uhr 8 Uhr  
**Wollenda-Theater**  
Donnerstag, den 1. Januar (Neujahr 1914)  
einmalige große humoristische Zaubervorstellung  
des weltbekannten Alusionisten und Sensationszaubers Wollenda  
(Spirituellische Sitzung: Der Spul von Neiau und dessen Entfaltung)  
Alles Nähere d. Programme. Entree: 30 Pf., reservierter Platz 50 Pf.  
Hochachtungsvoll Die Direktion

Allen unsern werthen Geschäftsfreunden und Bekannten wünscht  
zum neuen Jahre  
« die besten Glückwünsche »  
Neumühle R. Kühn und Frau  
Meiner werthen Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten  
ein frohes Neujahr  
Ewald Heßler  
Schlosserei, Fuhrer- und Nähmaschinen-Handlung  
Wünsche allen Geschäftsfreunden und Bekannten ein  
fröhliches, neues Jahr  
Wilhelm Seylmann und Frau  
= Rüchentlich=Linoleum=  
Wachstuch und Gummitischdecken, Linoleumläufer  
Friedrich Heym





Allen unsern werten Geschäftsfreunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel

**Herzlichste Glückwünsche**  
Familie Albert Quillisch

Allen Freunden und Bekannten wünscht ein

**frohes, neues Jahr**  
R. Strakow und Frau

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel

**die herzlichsten Glückwünsche**  
August Geißt und Frau

Allen seinen werten Kunden, Freunden und Bekannten wünscht ein

**frohliches neues Jahr**  
Paul Pitzschke und Frau

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten wünscht ein recht

**« frohliches neues Jahr »**  
Otto Wildau und Frau

Allen unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten zum neuen Jahr

**die herzlichsten Glückwünsche**  
Ewald Ballmann und Frau

Unsern werten Geschäftsfreunden und Bekannten wünschen wir ein

**frohes neues Jahr**  
J. G. Schugk Söhne  
Maschinenfabrik  
Wittenberg (Bez. Halle)

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel

**herzlichen Glückwunsch**  
Otto Dake und Frau

Unsern werten Kunden und Geschäftsfreunden zum Jahreswechsel  
die herzlichsten

**Glück- und Segenswünsche**  
Ernst Stahl und Frau

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel

**herzl. Glückwünsche**  
Richard Krausemann und Frau

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**die besten Wünsche**  
zum Jahreswechsel  
O. Niendorf und Frau

Allen unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten die

**herzlichsten Glückwünsche**  
zum neuen Jahre  
Fritz Lehmann und Frau.

**Herzlichen Glückwunsch**  
zum neuen Jahre  
wünscht seinen lieben Kunden und Freunden  
Carl Matthes und Frau

Unsern werten Geschäftsfreunden und Bekannten die

**herzlichsten Glückwünsche**  
zum neuen Jahre  
Bergwitz Familie Möbius

**Sylvester**  
empfehlte in vorzüglichen Qualitäten  
Rum's, Arac's, Cognac's  
Hochf. Liköre  
Branntweine  
Glüh-Punsch-Extrakt  
Zitronen-Punsch-Extrakt  
Rum-Grogk-Extrakt  
Schlummerpunsch, Royal-Weine  
C. G. Pfeil

**Zum Sylvester**  
empfehle ich meine sehr guten  
Qualitäten in  
Punsch-Extrakt  
Rotwein-Punsch  
Rum, Arac, Cognac  
Weisswein z. Bowle  
von 80 Pfennig pro Flasche an  
Rotwein von 1,- M. an  
August Saha

**Punsch-Extrakte**  
Glüh-Essenzen  
Arac, Rum, Cognac  
Zitronen - Vanille  
Rot- und Weißweine  
Liföre  
empfehlte  
Zigaretten, Zigaretten  
W. H. Becker

**Ringäpfel, Aprikosen**  
Feigen, Datteln  
Pflirsche  
empfehlte  
Otto Niendorf

**Arac, Cognac, Rum,**  
Glühwein, Punschextrakt  
empfehlte  
W. Dahms

**Drales Illusion**  
Ringschloßchen 3.-, Schlüsselchen 4.-  
**Mia Vera-Parfum**  
30 Pf. bis 5 M. elegante Ge-  
schmuckungen  
Apothek Kemberg

**Holzschuhe**  
mit 1a. Rindleder empfehlte  
Friedrich Gehm

**Ohrenschützer**  
bessere Marken  
empfehlte  
F. G. Glanbig

**Oberwohnung**  
zu vermieten  
Ewald Ballmann

**Eine Oberwohnung**  
ist zum 1. April zu vermieten  
Leipzigerstraße 39

**Prozeßvertretung**  
Verträge, Testamente, Privatklagen  
erledigt  
Gerichtreferendar a. D. Lehmann  
4 Jahre im Justizdienst, u. Auktionator  
Restaurant Nammann  
Zeden Freitag

**Hotel zur Post**  
Sonntag, den 4. Januar  
abends 7 Uhr  
Tanz  
wozu freundl. einladet G. Poitzsch

**Ein Gummischuh**  
von Rotta nach Kemberg verloren.  
Wegen Belohnung abzugeben im  
Palmbaum

**Hotel Palmbaum Kemberg**  
Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel  
die herzlichsten  
**Glück- und Segenswünsche**  
Richard Geller und Frau

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel

**die herzlichsten Glückwünsche**  
R. Schröter und Frau :: Ratskeller

Allen werten Freunden und Bekannten

**die besten Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel  
Familie Karl Mengewein, Hopfenblüte

Unserer werten Kundschaft sowie allen lieben Freunden und Bekannten  
von Nah und Fern senden zum Jahreswechsel  
die herzlichsten

**Glück- und Segenswünsche**  
Wilhelm Becker und Frau

Allen werten Kunden, Freunden und Gästen wünscht ein

**glückliches Neujahr**  
R. Thieme

**Weintraube**  
Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein recht

**glückliches neues Jahr**  
Wilhelm Müller und Frau

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten

**die besten Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel  
Bahnhof Reuden A. Semmer und Frau

**Hotel \*Zur Post\***  
Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

**glückliches Neujahr!**  
Guido Poitzsch und Frau

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten  
= zum Jahreswechsel =

**die besten Glückwünsche**  
Reuden Paul Krausemann und Frau

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten

**die besten Wünsche**  
zum neuen Jahre  
Rotta Gastwirt Fr. Müller und Frau

**Bahnhof Kemberg**  
Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten die

**herzl. Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel  
Fritz Gräse und Frau

**Preussische Krone**  
Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten zum neuen Jahre

**die besten Glückwünsche**  
Max Schneider und Frau

Allen unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten ein recht

**glückliches Neujahr!**  
Paul Alabas und Frau